
6750/AB XXIV. GP

Eingelangt am 12.01.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dieter Brosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. November 2010 unter der Zl. 6844/J-NR/2010 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gogo Dancing bei der Red Bull Party in der österreichischen Botschaft in Washington“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 4:

Die Zusammenarbeit der Österreichischen Botschaft Washington mit Red Bull - derzeit das bedeutendste österreichische Unternehmen am US-Markt mit Jahresumsätzen in der Größenordnung von ca. USD 2 Milliarden - besteht seit mehreren Jahren. Für gemeinsame Veranstaltungen wurden und werden mündliche Vereinbarungen über die Aufteilung getroffen, die auf der bestehenden Vertrauensbasis beruhen. Die Planung der Veranstaltungen erfolgt durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Botschaft im Auftrag des Missionschefs gemeinsam mit den entsprechenden Kontaktpersonen bei Red Bull. Die Österreichische Botschaft Washington hat auch heuer den Ablauf mitgeplant und mitumgesetzt.

Zu Frage 2:

Keine

Zu Frage 5:

Dem Einsatz von Sponsormitteln kommt im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben vor dem Hintergrund knapper Ressourcen gestiegene Bedeutung zu. Bei jeder Form des Sponsorings wird auf die Vereinbarkeit der Interessen des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) mit der Interessenlage des Sponsors geachtet.

Zu Frage 6:

Sponsoring liegt der Austauschgedanke zu Grunde: Der Förderung öffentlicher Aktivitäten durch Zuwendung von Geld oder geldwerten Leistungen an öffentliche Veranstalter durch private juristische oder natürliche Personen steht als Gegenleistung eine öffentliche Werbewirkung für den Sponsor gegenüber.

Zu Frage 7:

Die Österreichische Botschaft Washington bemüht sich erfolgreich, mit einem breiten Mix von unterschiedlichen Veranstaltungen das gesamte Spektrum an relevantem Zielpublikum in der US-Hauptstadt abzudecken. Die Red Bull Party, die sich durch eine spezielle „Clubbing“-Atmosphäre auszeichnet, richtet sich spezifisch an ein jüngeres Publikum, das wegen seiner Nähe zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern über Einfluss verfügt und zu den Meinungsmachern und Multiplikatoren von morgen gehört. Bei Events dieser Art ist es üblich, dass professionelle Tänzer auftreten. Am 4. November 2010 waren dies Break-Tänzer und -Tänzerinnen, die nicht mit Gogo-Tänzern und -Tänzerinnen gleichgesetzt werden können.

Zu den Fragen 8 und 9:

Bei der genannten Veranstaltung gab es zu keiner Zeit eine Abtretung der Gesamtverantwortung der ÖB Washington an eine private Firma.
Grundsätzlich sind keine Fremdanmietungen von Amtsräumlichkeiten vorgesehen.

Zu Frage 10:

Die wichtigsten Veranstaltungen mit Firmensponsoring seit Dezember 2008 sind wie folgt auszuweisen:

GK CHICAGO	Nationalfeiertagsempfang
GK SCHANGHAI	Nationalfeiertagsempfang
ÖB AGRAM	Nationalfeiertagsempfang
ÖB AMMAN	Nationalfeiertagsempfang
ÖB ANKARA	Nationalfeiertagsempfang
ÖB BAKU	Nationalfeiertagsempfang
ÖB BERLIN	Nationalfeiertagsempfang
ÖB BERLIN	Neujahrskonzertempfang
ÖB BUKAREST	Nationalfeiertagsempfang
ÖB JAKARTA	Nationalfeiertagsempfang
ÖB MADRID	Nationalfeiertagsempfang
ÖB PODGORICA	Nationalfeiertagsempfang
ÖB SEOUL	Nationalfeiertagsempfang
ÖB SOFIA	Nationalfeiertagsempfang
ÖB TIRANA	Nationalfeiertagsempfang
ÖB WARSCHAU	Nationalfeiertagsempfang
ÖB WASHINGTON	Red Bull Austrian Embassy Party - Music, Art, Culture

Im Rahmen des Kultursponsorings werden zahlreiche kleinere Veranstaltungen durch Sponsoren mitfinanziert. Ich bitte um Verständnis, dass von einer detaillierten Aufstellung Abstand genommen wird, da dies einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand bedeuten würde.

Zu Frage 11:

Voraussetzung für die Benennung einer Veranstaltung nach einem Sponsor ist ein Österreichbezug oder ein österreichisches Interesse sowie eine überdurchschnittliche Beteiligung des Sponsors an Organisation und Kosten der Veranstaltung.

Zu Frage 12:

Bei früheren Red Bull Parties an der Österreichischen Botschaft Washington waren, einer lokalen Tradition entsprechend, amerikanische Cheerleader engagiert worden.

Zu Frage 13:

Partnerschaften mit österreichischen Firmen, insbesondere in der Förderung von Kulturveranstaltungen im Ausland, sollen jedenfalls weiterbetrieben werden.